

- Schulentwicklungsplan-

1. Präambel

Die Stadt Dachau ist gemäß Art. 8 Abs. 1 Ziff. 1 BaySchFG Schulaufwandsträgerin für die Grundschulen und Mittelschulen in Dachau. Zum Schulaufwand gehören vor allem die Aufwendungen für die Bereitstellung, Einrichtung, Ausstattung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Schulanlagen einschließlich der Sportstätten (Art. 3 Abs. 2 Ziff. 1 BaySchFG) sowie die Ausstattung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln (Art. 3 Abs. 2 Ziff. 2 BaySchFG).

Stadtrat und Stadtverwaltung bekennen sich ausdrücklich zum verfassungsrechtlich verankerten Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen.

Die Stadt Dachau ist deshalb bestrebt, eine möglichst gute Schulversorgung und Ausstattung der Schulen sicherzustellen.

Dies stellt die Stadt vor dem Hintergrund der wachsenden Bevölkerung sowie der ständigen Neuausrichtung der schulischen Angebote vor große Herausforderungen. Diese Herausforderungen können nur im Rahmen der finanziellen und personellen Kapazitäten der Stadt bewältigt werden. Ziel muss es dabei sein, bei Sicherung der hohen Qualität des schulischen Angebots eine möglichst große Planungssicherheit und Kostensicherheit für die zukünftige Schulentwicklung zu bekommen. Dem soll dieser Schulentwicklungsplan dienen.

2. Ausgangslage:

In Dachau gibt es aktuell vier Grundschulen – die Klosterschule, die Grundschule Dachau-Ost, die Grundschule an der Eduard-Ziegler-Straße (Grundschule Süd), die Grundschule Augustenfeld – sowie drei Mittelschulen – die Ludwig-Thoma-Mittelschule, die Mittelschule an der Anton-Günther-Straße (Dachau-Ost) sowie die Mittelschule an der Eduard-Ziegler-Straße (Dachau-Süd).

Die Mittelschulen sind Teil des Mittelschulverbundes zwischen der Stadt Dachau und den Gemeinden Bergkirchen und Odelzhausen.

Die Ludwig-Thoma-Mittelschule soll gemäß Beschluss des Stadtrates vom 14.04.2015 aufgelöst werden. Die Schüler sind auf die beiden anderen Mittelschulen in Dachau bzw. über den Mittelschulverbund auf die Mittelschule in Bergkirchen zu verteilen.

3. Entwicklung der Schülerzahlen:

Die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen in den Grund- und Mittelschulen bis 2032 ist dem Demographiebericht der Stadt Dachau, Fortschreibung 2015 zu entnehmen. Der Demographiebericht ist gemäß Beschluss des Stadtrats vom 09.06.2015 weiteren Planungen und Entscheidungen zu Grunde zu legen. Die für die Schulentwicklung maßgeblichen Passagen des Demographieberichts sind diesem Konzept als Anlage beigefügt.

3.1 Grundschulen

Nach dem Demographiebericht ist für den Grundschulbereich bis zum Jahr 2032 nur mit einem relativ geringen Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Je nach Rechenmodell steigen die Zahlen auf maximal 109 % (Vergleichsjahr 2014 100 %) bis zum Jahre 2026 an, um dann bis zum Jahr 2032 wieder auf 107 % zu sinken (vgl. Anlage, Seite 82).

Der Höchststand der Schülerzahlen in absoluten Zahlen wird demnach im Jahr 2026 mit 1.886 Schülern erreicht (2014: 1.727 Schüler).

Vor diesem Hintergrund besteht zumindest nach den Schülerzahlen mittelfristig kein Bedarf für eine weitere, d. h. 5. Grundschule. Etwas anderes könnte sich aber bei grundlegenden Änderungen der schulischen Angebote mit eventuell erforderlichem zusätzlichem Raumbedarf ergeben. Die Stadt wird aber versuchen, auch diesen Raumbedarf mit den vorhandenen Grundschulen abzudecken. Ggf. sind Sprengeländerungen oder Anbauten an den vorhandenen Schulen vorzunehmen. Eine 5. Grundschule soll deshalb entsprechend der aktuellen Datenlage mittelfristig nicht gebaut werden. Sollten sich an den bestehenden Grundschulen erforderliche Umbauten oder Erweiterungen nicht realisieren lassen, wird diese Festlegung nochmals überprüft.

3.2 Mittelschulen

In den Mittelschulen steigen die Schülerzahlen gemäß dem Demographiebericht bis zum Jahr 2033 auf 110 % bezogen auf das Vergleichsjahr 2014 (vgl. Anlage, Seite 87).

In absoluten Zahlen bedeutet dies einen Anstieg von 911 Schülern im Jahr 2014 auf 1.006 Schüler im Jahr 2033.

Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass die Übertrittsquoten an den Mittelschulen auf dem derzeit hohen Niveau im Landkreis Dachau (2013/2014 38 %) bleiben.

Diese Anzahl der Mittelschüler kann an den zukünftig noch bestehen bleibenden Mittelschulen an der Anton-Günther-Straße, an der Eduard-Ziegler-Straße sowie in Bergkirchen untergebracht werden. Der Bau weiterer Mittelschulen ist auf absehbare Zeit nicht erforderlich.

4. Ganztagsangebote:

Die Stadt Dachau spricht sich dafür aus, an allen Grund- und Mittelschulen im Stadtgebiet schrittweise entsprechend dem Bedarf Ganztagsangebote einzurichten. Die dafür jeweils erforderlichen Raumkapazitäten (Klassen-/Gruppenräume, Mensa, Hallenkapazitäten) sind zur Verfügung zu stellen. Die Stadt unterstützt dabei die Schulen im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Möglichkeiten.

4.1 Mittelschulen:

4.1.1

An der Mittelschule an der Anton-Günther-Straße gibt es im Schuljahr 2014/2015 einen gebundenen Ganztagszug sowie eine offene Ganztagsbetreuung.

Diese Angebote sollen auch in Zukunft beibehalten werden.

Beide Angebote können im vorhandenen Gebäude untergebracht werden, wenn die von der Grundschule Dachau-Ost genutzten Räume frei gemacht werden.

Die Mittelschule an der Anton-Günther-Straße strebt das Schulprofil Inklusion an.

4.1.2

An der Mittelschule an der Eduard-Ziegler-Straße existiert eine offene Ganztagsbetreuung.

Die Mittelschule an der Eduard-Ziegler-Straße strebt die Entwicklung eines „Schulprofils Sport“ in Zusammenarbeit mit dem benachbarten ASV Dachau an. Eine Entscheidung hierüber wird bis März 2016 getroffen.

Ziel ist es deshalb, auch an dieser Schule einen vollständigen gebundenen Ganztagszug anzubieten und mindestens eine Gruppe mit offener Ganztagsbetreuung beizubehalten.

Durch diese Neuausrichtung der Schule wird wahrscheinlich zusätzlicher Raumbedarf ausgelöst.

Die Mittelschule an der Eduard-Ziegler-Straße erhält auch zukünftig keine eigene Mensa. Das Mittagessen soll im Zusammenwirken mit der benachbarten Sportgaststätte des ASV Dachau angeboten werden.

4.2 Grundschulen:

An sämtlichen vier Grundschulen sollen Ganztagsangebote eingerichtet werden. Die Stadt und die Schulen stimmen sich jeweils darüber ab, ob eine gebundene Ganztagschule, eine offene Ganztagschule oder eine offene Ganztagschule im Kombi-Modell angeboten wird. Auch dies steht unter dem Vorbehalt der finanziellen und personellen Kapazitäten der Stadt.

Derzeit verfügt keine der Grundschulen über die räumlichen Kapazitäten für ein derartiges Angebot. Der deshalb erforderliche weitere Ausbau soll in folgender Reihenfolge erfolgen:

- Grundschule Augustenfeld:

In einem ersten Schritt soll zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 die Grundschule Augustenfeld auf einen 5. Zug erweitert und ein Ganztagsangebot eingerichtet werden.

- Grundschule Dachau-Ost:

Nachtrag Frau Dörfler vom 27.07.2015: Die Schule strebt einen offenen Ganztagszug für die Klassen 1-4 an.

Fertigstellung eines Erweiterungsbaus mit mindestens 6 Klassenzimmern und Fach- und Differenzierungsräumen zum Beginn des Schuljahres 2019/2020; für die Übergangszeit muss eine provisorische Lösung gefunden werden.

- Grundschule Dachau-Süd:

Die Schule strebt einen gebundenen Ganztagszug an. Derzeit verfügt die Grundschule über keinerlei räumliche Kapazität für ein derartiges Angebot. Das Mittagessen soll im Zusammenwirken mit der benachbarten Sportgaststätte des ASV Dachau angeboten werden. Möglicher Realisierungszeitraum ab dem Jahr 2020.

- Klosterschule :

Die derzeit bestehende Mittagsbetreuung soll beibehalten werden. Unter den derzeitigen baulichen Gegebenheiten wäre ein Einstieg in eine offene Ganztagschule Nachtrag Frau Ernsdorfer vom 22.07.2015: mit einer Gruppe in Klassenstärke bzw. eine verlängerte Mittagsbetreuung denkbar. Erweiterungen sind dafür aktuell nicht erforderlich. Das Mittagessen könnte im Ludwig-Thoma-Haus angeboten werden.

Turnhalle: Die Klosterschule nutzt auch langfristig weiterhin die Turnhalle auf der Ludwig-Thoma-Wiese sowie die Turnhalle in der Brunngartenstraße. Die Planungen für eine neue Turnhalle werden nicht weiterverfolgt. Eine Beförderung der Schüler zu den Turnhallen mit Bussen wird in Aussicht gestellt.

5. Inklusion:

Die inklusive Schule ist ein Ziel der Schulentwicklung aller Schulen (vgl. Art. 30 b Abs. 1 BayEUG). Die Stadt erkennt dieses Ziel an und verpflichtet sich dazu, die Schulen bei der Erreichung dieses Ziels im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Kapazitäten zu unterstützen.

Die Stadt hat der Einführung des Schulprofils „Inklusion“ an der Grundschule in Dachau-Ost mit Beschluss des FSA vom 12.05.2015 zugestimmt. Die Entscheidung über die Zustimmung zu Anträgen weiterer Schulen erfolgt im Einzelfall nach Prüfung des jeweiligen Sachverhalts.

Die Mittelschule an der Anton-Günther-Straße strebt ebenfalls die Einführung des Profils Inklusion an.

6. Besondere Schulprofile:

Die Stadt unterstützt einzelne Schulen dabei, besondere Schulprofile zu entwickeln.

7. Aktualisierung:

Dieser Schulentwicklungsplan wird im Abstand von zwei Jahren aktualisiert.